

Fortbildung zukünftig auch digital absolvieren

SHG startet Aufbau einer konzernweiten E-Learning-Plattform

Saarbrücken/Völklingen. „Bildung gemeinsam gestalten!“ - mit diesem Anspruch arbeitet seit Ende 2018 eine fachübergreifende Projektgruppe an der Einführung einer digitalen Lernplattform in den Klinikstandorten der Saarland-Heilstätten GmbH (SHG). Koordiniert wird das innovative Unternehmensprojekt durch die SHG Bildung gGmbH. Ziel ist die Schaffung eines konzernweiten E-Learning-Systems für die Pflicht-Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Digitalisierung von Arbeits- und Bildungsprozessen hat längst auch im Gesundheitswesen Einzug gehalten. Die digitale Bereitstellung und Vernetzung von Lehr- und Lerninhalten bieten viele neue Chancen. So soll es künftig möglich sein, dass Mitarbeiter den Ort und die Zeit ihres Lernens eigenverantwortlich bestimmen und so beispielsweise ihre Teilnahme an Pflicht-Fortbildungen flexibel gestalten können. Für die SHG-Kliniken bedeutet ein solches Angebot zusätzliche Attraktivität als Arbeitgeber.

„Eine solche Neuerung gilt es gut und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorzubereiten und professionell zu begleiten“, erläutern die Projektleiter Pascal Bennoit und Oliver Steffen. Zu diesem Zweck wurde eine konzernweite Projektgruppe aus Beschäftigten von IT/EDV, Personalmanagement, Betriebsrat und Zentraler Unternehmungssteuerung gebildet. Zusammen mit der Projektleitung stehen sie in engem Kontakt mit den Klinikstandorten und der Geschäftsführung. Ergänzend wurden an allen Standorten Expertengruppen unter anderem aus den Bereichen Brandschutz, Hygiene, Datenschutz, Arbeitssicherheit und Fortbildung zusammengestellt, die gemeinsam mit der Projektgruppe, den Krankenhaus-Direktorien und der Geschäftsführung die Auswahl des Anbieters und das weitere Vorgehen gestalten.

In einem ersten Schritt sollen mit diesem e-Learning-System zusätzliche Angebote bei den Pflichtfortbildungsinhalten Brandschutz, Arbeitssicherheit, Hygiene und Datenschutz ergänzend zu den bestehenden Präsenzveranstaltungen geschaffen werden. Nach einer Testphase und der sukzessiven Einführung des Systems in allen klinischen Standorten der SHG soll spätere auch die Möglichkeit bestehen, eigene Inhalte zu entwickeln und einrichtungsübergreifend zugänglich zu machen.



Das Expertengremium besteht aus 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Bereichen und Berufsgruppen.



Die Projektgruppe bei der Auftaktveranstaltung im Kongresszentrum der SHG-Kliniken Völklingen.

Fotos: SHG
10. Mai 2019